

Kopf matt, fein lederartig gerunzelt, Gruben ober den Fühlern und Clypeus dicht silberweiß tomentiert. Nahe unter dem vorderen Nebenaugen entspringt der mittlere Längskiel der Stirne, der zwischen den Fühlergruben zu einer weit vorspringenden Leiste anwächst und sich auf dem Clypeus als mittlerer Längskiel fortsetzt.

Thorax oben fast kahl, unten schwach weißlich behaart. Pro- und Metanotum fein lederartig runzelig punktiert, Scutellum und Metanotum viel feiner ebenso. Oberer Teil des Mittelsegmentes etwa so lang wie Metanotum und Scutellum zusammengenommen, mitten längsgestreift, seitlich unregelmäßig fein netzartig gerunzelt, sein Hinterrand scharf. Hinterer Teil des Mittelsegmentes vertikal abfallend, beiderseits mit spitzem Dorne versehen.

Abdomen glänzend, ohne deutlich mit der Lupe wahrnehmbare Skulptur, kurz und schwach greis behaart.

Beine mit mitten stark verdickten Schenkeln.

Flügel nur sehr wenig getrübt.

Körperlänge 3·5—4·5 mm.

Ausschließlich an Holzwänden, Türpfosten etc. in den Vorstädten von Pará gesammelt, bisher in den Monaten Oktober bis Jänner.

Eine neue Form der *Lycaena Argiades* Pall.

Von

Hans Hirschke.

(Eingelaufen am 1. März 1903.)

Gelegentlich eines längeren Aufenthaltes in Herkulesbad erbeutete ich im oberen Czernatal in der Zeit vom 21. Mai bis 2. Juni 1901, gleichzeitig mit ab. *decolorata* Stgr., eine *Argiades*-Form in Anzahl, welche mir schon durch die bedeutende Größe auffiel. Normal gespannte Stücke derselben messen (von einer Flügelspitze zur anderen) bis 31 mm.

Den Hauptunterschied gegenüber der Stammform bildet das Fehlen der Augenreihen auf der Unterseite aller Flügel. Nur mitunter ist ein oder das andere Auge, meist in Zelle 2, noch vorhanden. Analog treten die rostfarbenen Saumbinden entweder gar nicht oder nur sehr reduziert auf.

Die Mittelstriche sind hingegen so wie bei der Stammform vorhanden, ebenso weist die Oberseite aller Flügel keine Veränderung auf.

Da ich auf der Talsohle nur diese Form, hingegen auf den das Czernatal begleitenden Höhen nur die Stammform (jedoch nur in kleineren Exemplaren) fand, so scheint die starke Feuchtigkeit sowie der Umstand, daß die Sonnenstrahlen nur wenige Stunden im Tage die Talsohle treffen, die Ausbildung dieser Form, welche ich ab. (et var.) *depuncta* benenne, veranlaßt zu haben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Hirschke Hans (=Hanns)

Artikel/Article: [Eine neue Form der Lycaena Argiades Pall. 270](#)